

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Arnikatinktur Hofmann's®

Darreichungsform

Tinktur

Stoff- oder Indikationsgruppe

Pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Behandlung stumpfer Verletzungen und von Muskel- oder Gelenkschmerzen.

Anwendungsgebiete

Zur äußerlichen Anwendung bei Verletzungs- und Unfallfolgen, z.B. bei Blutergüssen, Verstauchungen, Prellungen, Quetschungen, Ödemen infolge eines Knochenbruchs, bei rheumatischen Muskel- und Gelenksbeschwerden; Furunkulose und Entzündungen als Folge von Insektenstichen; oberflächliche Venenentzündungen.

Hinweis:

Nicht zum Einnehmen!

Bei länger als 1 bis 2 Wochen anhaltenden, bei unklaren oder bei neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen Arnika und andere Korbblütler z.B. Kamille, Ringelblume, Schafgarbe.

Zur Anwendung von Arnikatinktur Hofmann's® in Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Arnikatinktur Hofmann's® darf daher von diesem Personenkreis nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Arnikatinktur Hofmann's® nur äußerlich anwenden!

Das Arzneimittel darf nicht in die Augen, auf Schleimhäute oder in offene Wunden gebracht werden.

Wechselwirkung mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Warnhinweise

Aufgrund des Gehaltes an Alkohol kann häufige Anwendung des Arzneimittels auf der Haut Reizungen oder Entzündungen und Hauttrockenheit verursachen.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Soweit nicht anders verordnet, wird Arnikatinktur Hofmann's® zur Bereitung von Umschlägen mit Wasser 3- bis 10fach verdünnt.

Hinweise für den Fall von Anwendungsfehlern

Wenn das Arzneimittel entgegen der Anwendungsvorschrift eingenommen wird, kann es zu Brennen und Kratzen im Mund und Rachen, zu Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Bei schweren Vergiftungen kann es außerdem zu Fieber oder Untertemperatur, zu Nasenbluten und Blutungen im Magen-Darm-Bereich sowie zu Krampfanfällen, zu Störungen des Herzrhythmus, zu Atemlähmung und zum Kreislaufkollaps kommen.

Bereits die Einnahme von 5 bis 7 Esslöffeln voll (70 ml) Arnikatinktur kann zu Vergiftungen führen; in diesen Fällen sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Was ist zu tun, wenn Sie noch Fragen zur Klärung der Anwendung haben?

Sollten Sie Probleme oder Fragen zur Anwendung haben, befragen Sie zur Klärung bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen

Längere Anwendung an geschädigter Haut, z.B. bei Verletzungen oder Unterschenkelgeschwüren, ruft häufig Hautentzündungen mit Schwellungen und/oder Bläschenbildung hervor. Ferner können bei längerer Anwendung Ekzeme auftreten.

Beim Auftreten von Nebenwirkungen ist die Behandlung sofort abzubrechen, die betroffenen Stellen sind gründlich mit Wasser abzuspülen, anschließend ist ein Arzt aufzusuchen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie dies bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit

Das Verfalldatum dieses Arzneimittels ist auf der Packung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum.

Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung

Dicht verschlossen, vor Licht geschützt aufbewahren!
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Zusammensetzung

100 ml enthalten:

Wirkstoff: 100 ml Tinktur aus Arnikablüten (1:10 [Verhältnis Droge zu Auszugsmittel])
Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V).

Darreichungsform und Inhalt

Tinktur

Packungen mit 50 ml und 100 ml Inhalt.

Pharmazeutischer Unternehmer / Hersteller

Hofmann & Sommer GmbH und Co. KG
Chemisch-pharmazeutische Fabrik
Lindenstraße 11, 07426 Königsee
Telefon: 03 67 38 / 65 9-0, Telefax: 03 67 38 / 65 9-18

Stand der Information

Oktober 2010